

ten 1), und so war denn Friedrich der Sechste im Stande, den in Krieg verwickelten Kaiser Sigismund mit Summen Geldes zu unterstützen, welche dem Kaiser in seinen bedrängten Umständen so angenehm waren, daß er dem Burggrafen wegen dieser Unterstützung sowol, als wegen seiner andern Verdienste um das deutsche Reich, 1411 die Statthalterschaft der Mark Brandenburg übertrug. Die Urkunde, in welcher er dies that, ist datirt: Ofen 1411 am nächsten Mittwoch nach Sanct Ulrichstag und wurde von Wenzel 1411 am nächsten Dienstag nach Sanct Lucientag zu Prag bestätigt. Im Jahre 1412 befahl Sigismund dem Ritter Wend von Glenburg und dem Berlinischen Probst Johann von Baldow, die Märkischen Stände zu versammeln, und in seinem Namen den Städten und dem sämtlichen Märkischen Adel seine Absichten, die er mit der Mark habe, vorzutragen. Am Sonntage Lätare kamen der Adel und die Städte wirklich zu Berlin zusammen, und der Ritter von Glenburg und der Probst von Baldow leg-

1) Reptsch Brandenburgischer Cedernhain, Barentz 1682 in 8. p. 55 und 56.